Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e.V.

FDCL Gneisenaustraße 2a 10961 Berlin Tel.: (030) 693 40 29 Fax: (030) 692 65 90 email: info@fdcl.org

Liebe Lateinamerika-KennerInnen und –ForscherInnen,

liebe Freunde des Archivs,

viele kennen das Problem, dass alternative Projekte, Vereine und NGO's von finanzieller Austrocknung bedroht sind. Dies steht im Zusammenhang mit dem allgemeinen Trend, dass **Fördergelder** in diesem Bereich drastisch reduziert werden. Die wenigen noch zu Verfügung stehenden Mittel werden **projektbezogen** vergeben und nicht mehr zur **institutionellen Förderung** von Organisationen.

Also einfach fleißig Projekte beantragen und alles wird gut?

GANZ IM GEGENTEIL!

Insbesondere **ARCHIVE** sind auf eine **Grundfinanzierung** angewiesen, weil sie kontinuierliche Arbeit leisten. **Diese Arbeit wird nicht als förderungswürdig angesehen**. Für Projektanträge sollen immer wieder neue „innovative Ideen" erfunden werden.

Diese Projektanträge sind kein finanzieller Notbehelf oder gar Rettung, sondern bringen die Existenz von Archiven nachhaltig in Gefahr:

- Die Gelder sind durch den Projektantrag explizit an **bestimmte Aktivitäten** gebunden - wenn überhaupt ein Antrag bewilligt wird.
- Die **kontinuierlichen Aufgaben** dürfen über diese Gelder nicht gedeckt werden, und die ständige Neuentwicklung von meist scheiternden Projektanträgen frisst Zeit und Personal.
- So stehen **keine Kapazitäten** für die kontinuierliche Archivarbeit zur Verfügung.

Ein Grossteil der Arbeit und Unterstützung wird zwar in vielen Archiven über **ehrenamtliche Mitarbeit geleistet, die jedoch nicht alles kompensieren kann** - vor allem materielle Kosten wie Miete, Strom, Büromaterial, Abonnements...und nicht zuletzt festes Personal.

Viele Archive mussten daher in den vergangenen Jahren bereits schließen. Auch das FDCL–Archiv ist akut in seiner Existenz bedroht, da keine Fördergelder für die kontinuierliche Arbeit bewilligt werden.

Daher sind wir existentiell auf **Spenden angewiesen**, um zu überleben.

Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e.V.

FDCL Gneisenaustraße 2a 10961 Berlin Tel.: (030) 693 40 29 Fax: (030) 692 65 90 email: info@fdcl.org

Spenden

Wir bitten alle, die ein solches Archiv zu schätzen wissen, es gerne nutzen und für wichtig halten, diese Meinung in eine **konkrete Unterstützung** umzusetzen, damit wir das Archiv bewahren und weiterführen können.

Als **Minimalsumme** für den Erhalt des Archivs, für Miete, Abos, Bücher und Bürobedarf, benötigen wir **10.000 €** im Jahr. Dies schließt allerdings nicht die Finanzierung einer Archivkraft ein.

Im **Idealfall** sollte das Archiv mit einer Summe von **20.000 €** rechnen können, was eine Personalstelle für das Archiv und Investitionen in neue Projekte, z.B. das Filmarchiv, ermöglichen würde.

Es wäre auch eine tolle Unterstützung, wenn jemand eine bestimmte Aktivität des Archivs **gezielt fördern** möchte, z. B. den Erwerb von Büchern, Abonnements, den Aufbau des neuen Filmarchivs...

Auch die Hardware – Rechner, Monitore, Drucker und andere Geräte müssten dringend regelmäßig erneuert werden – diesbezügliche **Sachspenden** sind daher immer willkommen!

Damit wir das Archiv erhalten und weiterführen können benötigen wir:

Für die Minimalsumme: 83 FörderInnen mit monatlich 10 €
41 FörderInnen mit monatlich 20 €
27 FörderInnen mit monatlich 30 €

Für die Idealsumme: 166 FörderInnen mit monatlich 10 €
83 FörderInnen mit monatlich 20 €
55 FörderInnen mit monatlich 30 €

Wenn Sie das Archiv unterstützen wollen, können Sie uns eine (steuerabzugsfähige) Spende zukommen lassen. Überweisen Sie Ihre Spende bitte auf das Konto des FDCL e.V. bei der Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Kto.-Nr. 17 69 66-104, Verwendungszweck: Spende für Archiv.
Für einmalige Spenden: Bitte geben Sie beim Verwendungszweck auch ihre komplette Adresse an: also Straße, Hausnummer, PLZ und (falls der Platz reicht) Wohnort, damit wir Ihnen ebenso wie den regelmäßigen SpenderInnen zum Jahreswechsel eine Bescheinigung für das Finanzamt zuschicken können.